

AKTIVKOHLEFILTER

Lieber Kunde!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Produkt.

Im folgenden finden Sie die technischen Daten und alle Angaben für die einwandfreie Installation und Wartung dieser Pneumatikkomponente. Bitte lesen Sie diese Beschreibung vollständig und beachten Sie diese, damit Sie dieses Gerät lange und störungsfrei betreiben können.

Warnung: Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden.

1. TECHNISCHE DATEN

<i>Kenngrößen</i>			Druckangaben in Überdruck	
Anschlußgröße			G3/8	G1/2
Einbaulage			vertikal (Behälter nach unten)	
Mediums- und Umgebungstemperatur	ϑ_{\min}	°C	+1,5 (andere Temperaturen auf Anfrage) +50 bei 10 bar	
	ϑ_{\max}	°C		
Gewicht (Masse)		kg		
<i>Pneumatische Kenngrößen</i>				
Arbeitsdruckbereich Eingang	$p_{1\min}$	bar	0	
	$p_{1\max}$		16	
Empfohlene Durchflußmenge ^①	Q_n	l/min m ³ /h	600 36	600 36
Druckabfall bei empf. Durchflußmenge	Δp	bar	ca. 0,07	
Abscheidegrad von Öldämpfen	η	%	99,999%, Restölgehalt 0,003ppm	

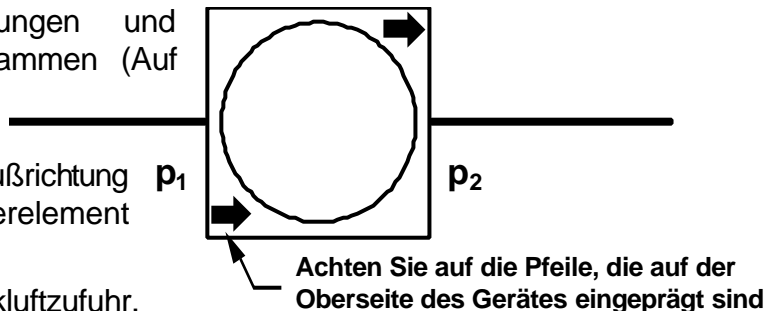
^① bei 6,3 bar

2. INSTALLATIONSHINWEISE

Warnung: Das Gerät darf nur im industriellen Einsatz für komprimierte Luft (Druckluft) verwendet werden, kann jedoch auch medizintechnisch eingesetzt werden.
ACHTUNG! Gehäuse und Aktivkohlefilter sind nicht sterilisiert (für Dampfsterilisation nicht geeignet)!
Die Installation von Pneumatikkomponenten darf nur bei drucklosem Druckluftsystem erfolgen ⇒ Verletzungsgefahr.

Achtung: Vor dem Aktivkohlefilter muß immer ein Submikrofilter installiert werden (möglichst nahe beisammen).
Der Behälter darf mit folgenden Materialien nicht in Berührung kommen (weder in flüssiger noch in dampfförmiger Form): Aceton, Benzol, Bremsflüssigkeit, Chloroform, Essigsäure, Glycerin, Methylalkohol, Schwefelkohlenstoff, Tri-Tetra- und Per-Verbindungen, Toluol, Xylol (Nitroverdünnung), schwerentflammbare synthetische Öle (z.B. auf Phosphorsäureesterbasis usw.). Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an uns (siehe Adressenliste).

1. Reinigen Sie die Rohrleitung sorgfältig.
2. Montieren Sie gegebenenfalls einen Befestigungswinkel
3. Fügen Sie Leitungen und Aktivkohlefilter zusammen (Auf Durchflußrichtung achten! ⇒ bei falscher Durchflußrichtung wird das Filterelement irreparabel defekt)
4. Öffnen Sie die Druckluftzufuhr.



3. WARTUNG

3.1. Tausch des Filterelements

Sobald die Reinigungskraft der Aktivkohle erschöpft ist, muß das Filterelement ausgetauscht werden.

Das Filterelement ist nicht auswaschbar.

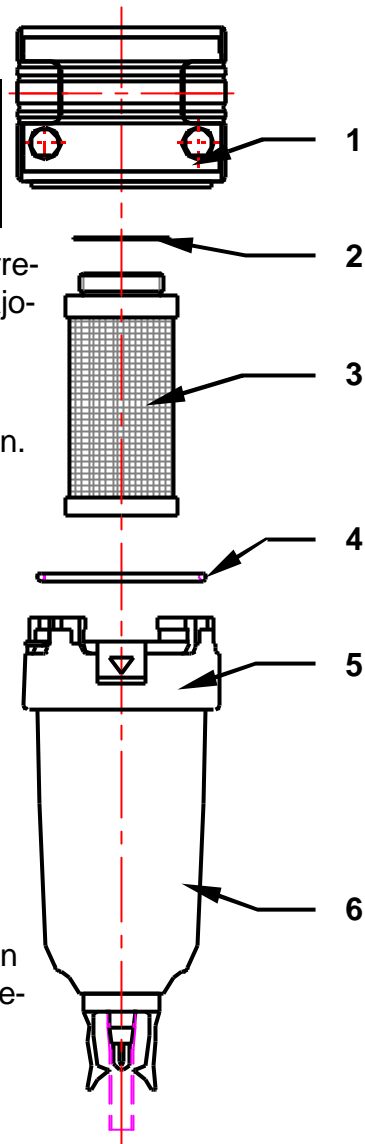
Der Behälter und die anderen Kunststoffteile dürfen nur mit warmem Wasser und normalem Geschirrspülmittel gereinigt werden.

4. ZERLEGEN DES GERÄTES

Warnung: Das Gerät darf nur bei drucklosem Pneumatiksystem zerlegt werden ⇒ Verletzungsgefahr.



1. Drücken Sie die Entriegelungslasche des Arretierendes nach unten und drehen Sie den Bajonettring ⑤ nach links.
2. Auffangbehälter ⑥ und Bajonettring abnehmen.
3. Filtereinsatz ③ aus Gehäuse ① herausschrauben.
4. Flachdichtung ② von Filtereinsatz ③ nehmen.
5. O-Ring $\varnothing 48 \times 2$ ④ aus Gehäuse ① nehmen.



5. ZUSAMMENBAU DES GERÄTES

Der Zusammenbau des Gerätes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Zerlegen.

1. O-Ring $\varnothing 48 \times 2$ ④ in Gehäuse ① einlegen.
2. Flachdichtung ② auf Filtereinsatz ③ stecken.
3. Filtereinsatz ③ in Gehäuse ① schrauben.
4. Auffangbehälter ⑥ und Bajonettring mit Zapfen wieder in Gehäuse setzen und durch Rechtsdrehung verriegeln.

6. ANBRINGEN DES SCHUTZKORBES

Der Schutzkorbsatz besteht aus:

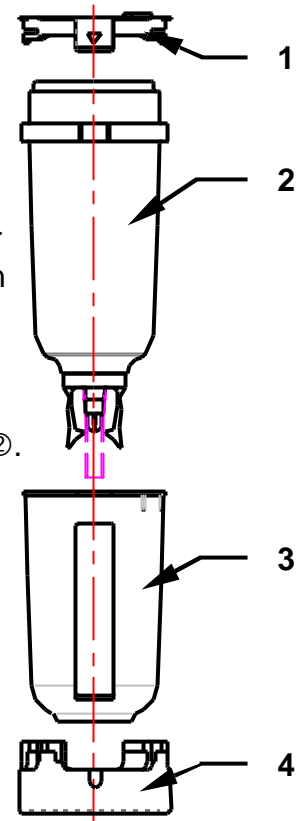
- Arretierring
- Schutzkorb und
- Bajonetting

Anbringen:

Um den Schutzkorb anbringen zu können, muß der Auffangbehälter abgenommen werden. Danach gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Nehmen Sie den Arretierring ① aus dem Bajonetting ④ (falls notwendig auch gewaltsam).
2. Ziehen Sie den Bajonetting ④ vom Auffangbehälter ②.
3. Fügen Sie Bajonetting ④ und Schutzkorb ③ aus dem Bausatz zusammen.
4. Setzen Sie den Auffangbehälter ② in den Bajonetting ④.
5. Setzen Sie den Arretierring ① in den Bajonetting ④.

Achtung: Die Entriegelungslasche (Pfeil) muß bei der Ausnehmung im Bajonetting liegen.



7. ENTSORGUNG

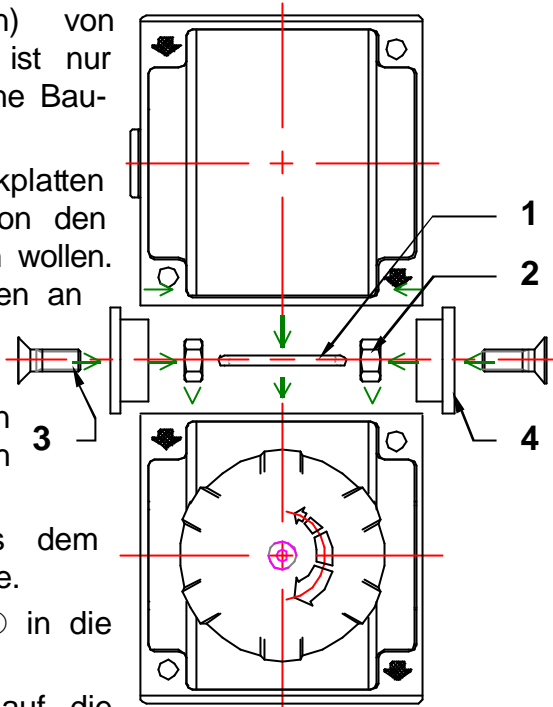
Die Entsorgung der Verpackung und der verbrauchten Teile erfolgt gemäß den Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät installiert wird.

Bei Retournierung der gebrauchten Filterelemente übernimmt die Entsorgung der Hersteller.

8. ZUSAMMENBAU VON MEHREREN GERÄTEN

Ein Kombinieren (Zusammenbauen) von mehreren Geräten zu einer Einheit ist nur möglich, wenn diese Geräte die gleiche Baugröße haben.

1. Nehmen Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- und Ausgängen von den Geräten, die Sie zusammenstellen wollen. Die farbigen Abdeckplatten bleiben an den Geräten.
2. Drehen Sie das Gerät so, daß die Flanschfläche, die mit dem anderen Gerät verbunden werden soll, nach oben zeigt.
3. Legen Sie den O-Ring ① aus dem Kupplungssatz auf die Flanschfläche.
4. Legen Sie die Sechskanmutter ② in die Ausnehmungen des Gerätes.
5. Setzen Sie das andere Gerät auf die Flanschfläche.
6. Legen Sie die Klemmkonen ④ mit den Schrauben ③ in die Ausnehmungen des Gerätes.
7. Ziehen Sie die Klemmschrauben an.



9. MONTAGE DES BEFESTIGUNGSWINKELS

1. Entfernen Sie auf beiden Seiten des Gerätes die vorgestanzten Teile, welche die Durchgangsbohrungen abdecken.
2. Setzen Sie den Befestigungswinkel auf und fixieren ihn mit den beigegepackten Schrauben. Ziehen Sie diese mit einem Schraubenzieher fest.

Hinweis: Der Befestigungswinkel kann so montiert werden, daß die Befestigungslasche entweder nach oben oder unten steht.

